

Modul zu



SDG 17:

Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

Das Vögelchen Juidako und die Samen der Vielfalt, Peru

Bezug zu Fächern und Themen des Lehrplans

Sachkunde: Natur und Leben: Vogelarten; Raum, Umwelt und Mobilität: Veränderung in geografischen Räumen
Musik: Lieder über Vögel und Vogelstimmen

Lernziele

- Vogelarten kennenlernen
- Konzentration fördern und gezielt Laute und Bewegungen in der Natur wahrnehmen
- Verschiedene Arten der Wissenskommunikation kennenlernen

Kompetenzen

- Sensibilität für verschiedene Perspektiven erlangen
- Veränderungen von Lebensräumen und dessen Bewohner*innen erkennen
- Erlebte Phänomene beobachten und beschreiben

Dauer und geeignete Jahreszeit

90-135 Minuten zzgl. Vor- und Nachbereitung; Frühling bis Sommer

Klassenstufe

3. – 4. Klasse

Ort

Wald, Feld oder Wiese (evtl. ein Ausflugstag und an einem Übergang zwischen zwei Naturräumen); Schulgelände

Material

Geschichte, Matten/Kissen zum Unterlegen, Papier und Stifte, Plakatpapier

Vorbereitung / Vorkenntnisse

Gesprächsrunde über „Vögel“: Welche Vögel kennen die SuS schon?
Welche Vögel haben sie in den letzten Tagen wahrgenommen?
Können sie ein paar Rufe schon imitieren?

Der Ablauf Schritt für Schritt

1. An einem Platz in der Natur mit möglichst vielen Tieren, Insekten und Vögeln einen Sitzkreis bilden und in die Übung ‚Vogelsitzplatz‘ einführen. Wichtig sind Konzentration und Ruhe bei der Übung, damit alle möglichst viel beobachten können. Dann auf Sitzplätze verteilen. (siehe Anleitung in WWF-Handbuch-Natur-Verbindet 2020- Seite 25-26).
2. Auf dem Schulgelände bzw. im Schulgarten mit einem gemeinsamen Kreis beginnen und dann verschiedene Sitzplätze auswählen (an einem Platz können auch mehrere Kinder sitzen, die jeweils eine andere Blickrichtung einnehmen).
3. Übung „Vogelsitzplatz“ durchführen, allerdings mit nur 10-15 Minuten Beobachtungszeit. Zusätzlich können die SuS sich überlegen, welche Informationen die Vögel ausgetauscht haben könnten mit ihren Rufen. Kann jemand bereits Rufe einem Vogel zuordnen?
4. Die Beobachtungen werden gemeinsam auf einem großen Plakat zusammengetragen, das beschriftet und bemalt wird. Was haben wir alles beobachtet?
5. Anschließend wieder in den Sitzkreis zurückkommen und die Lehrkraft liest die Geschichte von „Juidako“ vor. Die SuS bekommen etwas Zeit, ihre ersten Gedanken zu der Geschichte mitzuteilen und ggf. Fragen zu stellen.
6. SuS finden sich in Paaren zusammen und spielen das Spiel „die Vogelhochzeit“ (NABU Begleitmaterial zur Kinder-Garten-Rallye: Stunde der Gartenvögel für Kinder 2020- Seite 13).
7. SuS kommen wieder im Sitzkreis zusammen und reflektieren: Warum ist es wichtig, dass alle Stimmen gehört werden, sowohl bei den Menschen als auch bei den Vögeln/ Tieren? Wie können sich alle miteinander verständigen trotz unterschiedlicher Sprachen? Was sagt uns die Geschichte vom ‚Juidako‘ hierzu?
8. Abschluss: SuS suchen sich einen Vogel aus, der bei dem Vogelsitzplatz beobachtet/ gehört wurde und überlegen sich eine Botschaft über das Zusammenleben in der Natur, die dieser Vogel in die Welt tragen könnte. Dann malen sie den Vogel auf ein kleines Blatt Papier und schreiben auf die Rückseite die Botschaft und geben den Zettel an das Kind links neben sich weiter. Alle stehen auf und wechseln wie Zugvögel den Platz mit einem anderen Kind im Kreis und lesen danach die Botschaften hintereinander vor.

Mögliche Erweiterungen

1. Zugvögel Geschichte: Die SuS suchen sich entweder einen neuen Vogel aus oder recherchieren zu dem Vogel der Abschlussübung (Inspiration dafür in „Stunde der Gartenvögel“- Seite15-18; oder „Entdecke den Garten“- S.64-65,72-73, 78-79), dessen Flugziel im Winter und überlegen, welche Informationen mit den Vögeln in anderen Ländern ausgetauscht werden könnten und schreiben dazu eine Geschichte (Falls die Vögel in Deutschland überwintern, kann auch überlegt werden, in welchen Naturräumen der Vogel im Winter lebt und mit welchen Tieren er sich dort austauschen könnte).
2. „Stunde der Gartenvögel“: Wiederholtes Trainieren der Vogelbeobachtung und dann Teilnahme an der „Stunde der Gartenvögel“ des NABU: Im Mai zu einer bestimmten Zeit gemeinsam Vögel deutschlandweit beobachten und zählen und dem NABU weiterleiten. Auch im Winter ist diese Beobachtung möglich: Im Januar findet jährlich die bundesweite „Stunde der Wintervögel“ statt.
<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel/index.html>
3. Vogelsprache lernen: Vogellaute von der CD“ Vogelsprachen imitieren“ oder online (siehe Link) gemeinsam anhören und einprägen, daraufhin ein Ratespiel anleiten, in dem die SuS die Vögel imitieren und erraten müssen. Anschließend vielleicht nochmal „die Vogelhochzeit“ mit konkreteren Lauten spielen.

Links und weiterführende Informationen

- WWF (2020) Natur Verbindet! WWF-Handbuch zum Lernen in und mit der Natur
<https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF-Handbuch-Natur-Verbindet2020.pdf>
- NABU (2010) Stunde der Gartenvögel für Kinder. Begleitmaterial zur Kinder-Garten-Rallye
<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-gartenvoegel/ueber-die-aktion/04790.html>
- BMEL (2018)- Entdecke den Garten. Die kleine Gartenfibel
<https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/Gartenfibel.html>
- CD – Vogelstimmen imitieren- von Ralph Müller
<https://www.vogelsprache.de/buch-dvd-cd/cds-ueber-vogelsprache/#CDImitieren>

Ziel 17*

Die Länder müssen zusammenarbeiten

Die Länder brauchen Geld, um diese Ziele zu erreichen. Und die Länder müssen mehr zusammenarbeiten. Dann können wir etwas dafür tun, dass die Dinge auf der Welt besser werden.

Ziel 17.16

Die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausbauen, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen, Technologie und finanziellen Ressourcen, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern zu unterstützen